

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Die Linke
Eingang	17.08.2023
Federführend	GB 4, Abt. 4/5

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen
und Liegenschaften

24.08.2023

Betreff:

Airbnb in Siegen
- Anfrage der Fraktion "Die Linke"

1. In welchem Umfang wird in der Stadt Siegen privater bzw. gewerblicher Wohnraum über das Internet-Portal Airbnb angeboten?
2. Sind die Airbnb-Vermietungen von Wohnraum in der Stadt Siegen gewerblich und steuerlich erfasst?

Antwort:

Soweit es sich um von der Stadt zur Verfügung gestellten Wohnraum, der von der KEG verwaltet wird, handelt, erfolgt keine Vermietung über das genannte Portal.

Die Vermietung von Wohnraum durch Privatpersonen ist im Gewerberegister erfasst. Es ist allerdings in den wenigsten Fällen erkennbar, dass es sich um Ferienwohnungen oder Zimmer, welche über Airbnb angeboten werden, handelt. Meist wird das Gewerbe mit einer allgemeiner gehaltenen Tätigkeit wie z.B. „Vermietung und Verpachtung“ angemeldet. Daher ist bzgl. des Umfangs keine realistische Zahl ermittelbar.

Airbnb wird nicht als Steuerfall geführt. Über die Plattform werden zwar auch in Siegen Zimmer/Wohnungen angeboten. Es ist allerdings nicht davon auszugehen, dass durch solche (unregelmäßigen) Vermietungen eine gewerbliche Tätigkeit ausgeübt wird, da ja vermutlich auch keine sonstigen Leistungen (Zimmerservice, Frühstück oder Vorhalten von jederzeit ansprechbarem Personal) angeboten wird.

Der Vermieter müsste eigentlich die Einnahmen/Gewinn (bei nicht gewerblicher Tätigkeit) in seiner Steuererklärung (Anlage V) beim Finanzamt angeben.

Falls doch eine gewerbliche Tätigkeit zu bejahen ist, müsste vom Vermieter aber auch der Freibetrag von 24.500 € überschritten werden, um Gewerbesteuern festsetzen zu können.